

Epilepsie-Liga

Zum Tag der Kranken 2010: Mutter / Vater krank – wie geht es den Kindern?

„Meine Mutter hat Epilepsie“

Wenn Mama Epilepsie hat oder Papa an epileptischen Anfällen leidet, kann das die Kinder sehr belasten. Sind sie noch klein und verstehen nicht, was passiert, fürchten sie bei einem grossen Anfall, der kranke Elternteil sterbe. Zeuge eines Anfalls zu sein, ist ein Schock für sie.

Bei Anfällen, die sich zum Beispiel nur durch eine kurze geistige Abwesenheit oder durch das Zucken eines Körperteils äussern, sind die Kinder verunsichert. Grössere Kinder verstehen zwar, dass diese Krankheit behandelt werden kann, aber sie wagen es vielleicht nicht, darüber mit anderen Menschen zu sprechen, weil sie sich schämen. Epileptische Anfälle sind Störungen des Gehirns aufgrund kurz dauernder vermehrter Entladungen von Nervenzellen. Epilepsien sind wiederholte epileptische Anfälle ohne erkennbare Erklärung für den Zeitpunkt des Auftretens. Es gibt mehr als zehn Formen von Epilepsien, auch weil diese mit einer Kombination mehrerer verschiedener Anfallsformen einhergehen können. Die Abstände zwischen den einzelnen Anfällen können zwischen Sekunden und Jahren oder sogar Jahrzehnten schwanken.

Epilepsie kann jeden treffen

Eine von hundert Personen erkrankt im Laufe ihres Lebens an Epilepsie. Zwei Drittel der Betroffenen können dank einer individuell angepassten Therapie durch Fachärztinnen und -ärzte ein nahezu normales, oft anfallfreies Dasein führen, sich im Beruf bewähren und in Familie und Freundeskreis Erfüllung finden. Ein Drittel der rund 70'000 Menschen mit Epilepsie in der Schweiz leidet unter Beeinträchtigungen und fast noch mehr unter Diskriminierung. Epilepsie ist bis heute mit einem Tabu behaftet. Die Schweizerische Liga gegen Epilepsie fördert die Forschung und informiert die Öffentlichkeit über das Krankheitsbild, zum Beispiel durch Publikumsveranstaltungen und Publikationen mit dem Ziel, dass ein Kind ganz offen sagen kann „Meine Mutter hat Epilepsie“, ohne dass es deswegen ausgelacht oder gemieden wird.

Informationen: Epilepsie-Liga, Seefeldstrasse 84, Postfach 1084, 8034 Zürich, Tel. 043 488 67 77, info@epi.ch, www.epi.ch

